

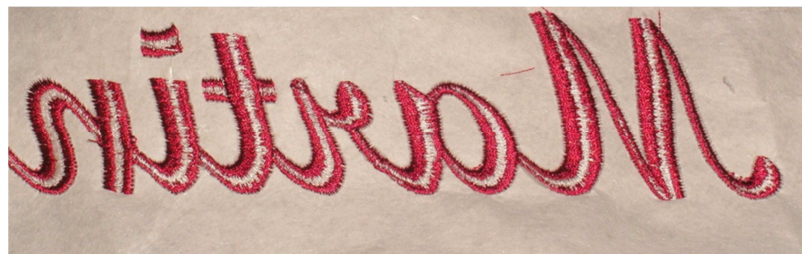
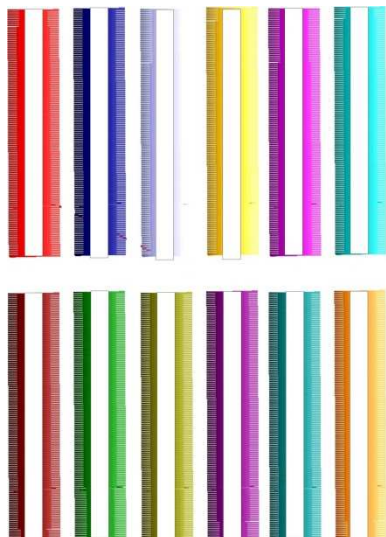
Tutorial Sticken 2

Was tun wenn ein Muster sich nicht gut sticken lässt?

Das kann viele Gründe haben, die oft nicht am Muster liegen. Einmal und das ist ein sehr häufiger Grund, kann es an der Nadel liegen. Wie lange ist sie schon in Benutzung und ist sie für die gewählte Garnart die Richtige. Bei Metallic Garn sollte man Metallic Nadeln benutzen, diese haben ein etwas größeres Öhr. Damit verhindert man zu starken Abrieb am Garn, das sieht oft auf als wenn das ganze Garn einen riesigen Knoten bildet und vorm Öhr sich aufstaut. Auch eine geringere Geschwindigkeit beim Verarbeiten von Metallic Garnen bietet sich an. Natürlich immer die passende Nadelgröße zum Garn. Muster nicht zu stark an der Maschine vergrößern oder verkleinern. 10% sind hier ein gutes Maß. Beim Vergrößern springen die Stiche sonst zu weit auseinander und die Dicht sieht nicht mehr schon aus, beim Verkleinern stauchen die Stiche und man bekommt ein „Brett“ bei größeren Bereichen. Auch auf das richtige Vlies bei den Materialien achten. Bei dünnen Stoffen kein Muster wählen, das sehr große eng gestickte Flächen hat. Hier wird das Material zu stark perforiert und es können Löcher oder Laufmaschen entstehen.

Fadenspannung

Fadenspannung gut einstellen ist auch wichtig. Als Test entweder eine kompakte Schrift oder einen Balken 5mm breit sticken. Ist auf der Rückseite je ein Drittel Obergarn, Untergarn und wieder Obergarn zu sehen ist die Fadenspannung richtig eingestellt. Dies nur als Faustregel, es muss nicht Millimetergenau sein.



So sieht es gut aus und die Fadenspannung stimmt.